

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. III.

Den 17. Januar 1801.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Der am 29. Dec. v. J. verstorbene Herr D. Carl Benjamin Acoluth, berühmter Rechtsconsulent und Juris Practicus allhier, war zu Pirna am 2. Jul. 1726 geboren. Sein Vater war Hr. Joh. Carl Acoluth, der Arzneygelahrtheit Doctor, der Akademie Naturæ Curiosorum Mitglied, und Besitzer der Stadtapotheke in Zittau, und die Mutter Fr. Christiane Sophie, älteste Tochter des Landphys. Hackes zu Zorgau. Nach hinlänglicher Vorbereitung auf dem vaterstädtischen Gymnasio, gieng er 1746 auf die Universität Wittenberg, wo er in allen Theilen der Gelehrsamkeit nützliche Kenntnisse sammelte. Er ward daselbst Magister legens, 1754 nahm ihn die philosophische Fakultät zum Adjunkt auf, und er schien nun ganz der Akademie gegeben zu seyn; aber der 7jährige Krieg änderte auf einmal seine Bestimmung. Nachdem er 1757 in Doctorem promovirt hatte, gieng er nach Zittau zurück, wo er das Unglück, das diese Stadt am 23. Jul. 1757 durch das Bombardement erlitt, mit den Einwohnern theilte, indem er dabei alle seine Habseligkeiten einbüßte. Am Elisabethtermine die-

ses Jahres ward er als Oberamtsadvocat reconvirt, zog am 14. Oct. 1759 nach Budissin, und übte seit jener Zeit hier die juristische Praxis aus. Den 6. Febr. 1760 verband er sich mit Jngfr. Christ. Regine Soph., weil Hrn. Joh. Sttlieb. Schneiders, Oberamtsadvokats allhier einzigen Tochter, welche er als Wittwe hinterläßt. Aus dieser Ehe leben zwei Frn. Töchter, wovon die eine an den Hrn. D. und Accoucheur Hirt in Zittau und die andere an den Hrn. Kaufmann und jetzigen Ceremonienmeister Ziebiger allhier verheirathet ist. Von der erstern erlebte er 5 Enkel. Entkräftung und endlich ein Steck und Schlagfluß endete sein Leben. Sein entseelter Körper ward am 2. d. Vormittags nach Art der ganzen Schule in das Schneidersche Erbbegräbniß auf dem Taucher beigelegt.

Im Standquartier zu Remberg starb am 6. dies. Herr Carl Leopold Grünwald, Lieutenant bey dem Regiment Zeschwitz Kürassiers, im 20sten Jahre am Scharlachfieber. Er ist ein Sohn Hrn. Carl Gottlieb Grünwalds, Kurfürstl. geheimen Sekretärs und vormaligen Landeshauptmannschaftl. Kassirers allhier, und Frn. Joh. Amal. geb. Höpnerin.

E

II.